ER lebt

April 2020

Mitteilungsblatt der Pfarren Hochwolkersdorf und Schwarzenbach

Ostern – Fest des Frühlings,
der leise und sanft rings die Welt neu erweckt.

Ostern – Fest der Freuden,
Zeichen, dass alle Leiden ein Ende haben werden.

Ostern – Fest der Liebe,
durch die allein der Friede zu den Menschen kommt.

Frohe Ostern

wünscht das Pfarrteam

Zugestellt durch post.at

Fastenzeit-geschenkte Zeit

Ein paar Tage dürfen wir noch diese geschenkte Zeit erleben. So manche Vorsätze sind unsere Begleiter. Freuen dürfen wir uns, wenn das eine oder andere gelungen ist. Auch für einen Neubeginn ist es nicht zu spät. Der erinnert uns ja irgendwie an die Kreuzwegstation „Jesus fällt“ – aber er steht wieder auf und trägt weiter sein Kreuz. Dazu möchte ich ganz herzlich einladen. Auf Christus zu schauen, auch in den alltäglichen Belangen unseres Lebens. Auf Christus zu schauen, vor allem dann, wenn das Leben beschwerlich wird. Auf Christus zu schauen in Situationen, wo es auf uns ankommt und auf unsere Treue zu Gott. Auf Christus zu schauen, wenn wir in der Verantwortung für andere stehen. Er zeigt einen Weg auf, der bis zuletzt von der Liebe zu den Menschen getragen ist. „Noch heute wirst Du mit mir im Paradies sein!“

So lade ich Sie ein, mit Christus zu gehen, vor allem die drei heiligen Tage vor Ostern. Mit Christus vereint im eucharistischen Mahl, wo wir an das letzte Abendmahl erinnert werden. Hier setzt er ein Zeichen seiner Liebe. Ihn zu begleiten zum Ölberg, im Gebet vereint, die Gefangennahme aushaltend. Schweigend die Kirche zu verlassen, ohne Segen, ohne Jubel, einfach nur betroffen. Der Karfreitag soll uns motivieren, auch das Leiden Jesu zu bedenken, ihm zu begegnen am Kreuzweg, wie er ja seiner Mutter, der Veronika, dem Simon, den weinenden Frauen, … begegnet ist. Die Feier des Todes Jesu in der Karfreitagsliturgie soll uns bewusst machen, dass im Kreuz Jesu Heil und Erlösung zu finden ist: Die Kreuzverehrung soll Ausdruck unseres Glaubens und unserer Liebe zu Christus sein. Zeichen dafür ist eine Blume, die wir als Ausdruck der Verbundenheit mitbringen.

Wie der Verlust eines lieben Menschen schmerzlich zu spüren ist, sollen wir auch dies an diesem Tag verspüren. Kein erfrischendes Wasser, das Wasser des Lebens, das uns alltäglich an die Taufe erinnert, ausgetrocknet. Die Gemeinschaft mit Christus durch den Tod Jesu nicht - wie üblich – möglich. Keine Hl. Messe, daher auch keine Kommunion – Jesus im Schoß seiner Mutter – ins Grab gelegt. Uns bleibt die Trauer, das Fasten, der Gang zum Grab.

Ohne Segen – lautlos - irgendwie im Alltag angekommen – erwarten wir den Samstag den Tag der Grabesruhe. Zwischendurch ein Besuch in der Kirche – ein Moment beim Grab unseres Herrn.

Das aufbrechende Leben des Frühlings lässt uns erahnen: Der Tod hat nicht das letzte Wort. In der Hoffnung auf das Leben feiern wir Auferstehung Jesu Christi. Er hat das letzte Wort. Er, Gott, ist ein Gott des Lebens und wir sind seine geliebten Kinder hineingenommen in sein Leben. Dies feiern wir in der Osternacht. Das Licht, das die Dunkelheit erleuchtet, ist immer schon durch die Taufe in uns lebendig. Unser Bekenntnis zu ihm in der Tauferneuerung stärkt die Sehnsucht nach Gemeinschaft mit ihm. Er ist und bleibt die Quelle lebendigen Wassers, die unseren Durst stillt. Ostern, ein Segen für die Menschen. Mit dem Auferstandenen zu gehen, sind wir eingeladen. Die Osterprozession ist der Ausdruck unserer Freude und unseres Glaubens.

Eine gesegnete Zeit wünsche ich Ihnen – Die Freude des auferstandenen Herrn sei in den österlichen Begegnungen spürbar.

Franz Pfeifer, Pfarrer

Aufgrund der aktuellen Situation entnehmen Sie die Termine bitte den Ausdrucken in der Kirche, dem Aushang im Schaukasten oder im Internet unter https://www.hwsb.at/pfarre-aktuell

WAS GESÄT WIRD,
IST SCHWACH

WAS AUFERWECKT WIRD,
IST STARK

DIE HEILIGEN DREI TAGE—TRIDUUM

Gründonnerstag

BROT FÜR DAS LEBEN DER WELT

Karfreitag—VOLLBRACHT

Wer nichts mehr hat, wofür es sich zu sterben lohnt, hat auch nichts, wofür es sich lohnt zu leben.

Auferstehungsfeier

JESUS DER AUFERSTANDENE

HALLELUJA

Die Auferstehung
Christi macht offenbar,
dass wir Zukunft haben!

Webseite: **www.hwsb.at**
E-Mail: **Pfarre.Hochwolkersdorf@KatholischeKirche.at**
Pfarre.Schwarzenbach@KatholischeKirche.at

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarren Hochwolkersdorf und Schwarzenbach, Kirchenplatz 1, 2802 Hochwolkersdorf.
Hersteller: Netinsert GmbH, Enzianweg 23, 1220 Wien, Offenlegung nach §25 Mediengesetz: Für den Inhalt: Pfarrgemeinderäte aus Hochwolkersdorf und Schwarzenbach,
Grundlegende Richtung des Mediums: Informationen über den katholischen Glauben und die Pfarren.
Hochwolkersdorf: DVR: 0029874 (12232), Schwarzenbach: DVR: 0029874 (12236)